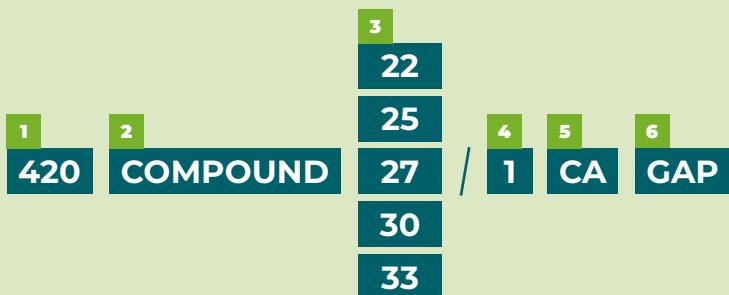




Produktnamen



1 Eigenmarke

2 Produktlinie

3 THC SOLL

4 CBD SOLL

5 Herkunft

6 Kultivar

Genetik

Apples & Bananas x Grape Gasoline

Geruch

Kiwi, Blaubeere, Banane

Geschmack

Blaubeere, Pflaume, Kerosin

Wirkung

Entzündungshemmend¹, neuroprotektiv²

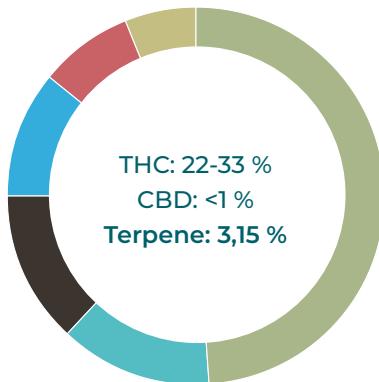
Details zu Gastro Pop

Gastro Pop, eine Kreuzung aus Apples & Bananas und Grape Gasoline, zeichnet sich durch dunkelviolette Blüten mit einer dichten Trichomschicht aus.

Das Aroma ist außergewöhnlich komplex und bietet fruchtige Noten von Kiwi und Banane, ergänzt durch Anklänge von Gas und Gewürzen. Diese Sorte kann entzündungshemmend¹ und neuroprotektiv² wirken.

Der innovative In-Vitro-Selektionsprozess sichert eine einzigartige Qualität.

49 %	β-Mycen
13 %	β-Ocimen
11 %	Linalool
8 %	Selina-3,7(11)-dien
9 %	Caryophyllen
13 %	Sonstige



Terpene

Die dominantesten Terpene der Sorte - teilweise ausschlaggebend für den Geschmack, die Wirkung & den Geruch. Mehr Infos zu Terpenen finden Sie auf dem Datenblatt über Terpene und ihre Wirkung.

Prozentualer Anteil vom Gesamtterpengehalt.
Prozentangaben sind Mittelwerte über mehrere Chargen.



Dosierungsbeispiel

Beginn mit einer niedrigen Dosis und langsamen Steigerungen, bis die gewünschte Wirkung erreicht ist.

Standard-Anfangsdosis: 25-50 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 6,25–12,5 mg THC bei 25 % THC)^a

Unerfahrene Patienten: 10 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 2,5 mg THC bei 25 % THC)^b

Produktvariationen

Produktnam	PZN 5g	PZN 15g	PZN 100g
420 COMPOUND 22/1 CA GAP	19404817	19404763	19404800
420 COMPOUND 25/1 CA GAP	19404898	19404757	19404852
420 COMPOUND 27/1 CA GAP	19404823	19404869	19404846
420 COMPOUND 30/1 CA GAP	19404786	19404881	19404792
420 COMPOUND 33/1 CA GAP	19670766	19670743	19670772

Rezeptanforderungen

- Bei Cannabis muss die **exakte** Produktbezeichnung analog der Herstellervorgabe auf dem Rezept angegeben werden.
- Weiterhin muss die **exakte** patientenindividuelle Zubereitung und Dosierung mit aufgenommen werden.

Quellen nachweise

^aAlmarzooqi S, Venkataraman B, Raj V, Alkuwaiti SAA, Das KM, Collin PD, Adrian TE, Subramanya SB. β -Myrcene Mitigates Colon Inflammation by Inhibiting MAP Kinase and NF- κ B Signaling Pathways. *Molecules*. 2022 Dec 9;27(24):8744. doi: 10.3390/molecules27248744. PMID: 36557879; PMCID: PMC9782154.

^bCiftci O, Oztanir MN, Cetin A. Neuroprotective effects of β -myrcene following global cerebral ischemia/reperfusion-mediated oxidative and neuronal damage in a C57BL/J6 mouse. *Neurochem Res*. 2014 Sep;39(9):1717-23. doi: 10.1007/s11064-014-1365-4. Epub 2014 Jun 28. PMID: 24972849.

^aMüller-Vahl K, Grotenhermen F. Medizinisches Cannabis: Die wichtigsten Änderungen. *Deutsch Ärztebl. International* 2017

^bHorlemann J, Schürmann N. DGS-Praxisleitlinie Cannabis in der Schmerzmedizin. Version: 1.0 für Fachkreise. Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. 2018

Die angegebenen medizinischen Wirkungen beziehen sich auf mögliche Effekte des dominantesten Terpens in der Blüte. Die Angaben sind lediglich ein Anhaltspunkt für die passende Produktauswahl durch das medizinische Fachpersonal und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.